

LEBENS LAUF

Univ.-Prof. Dr. Barbara Stelzl-Marx

Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgenforschung
Liebiggasse 9
8010 Graz

Tel. dienstlich: +43 316 380 82 72

e-mail: barbara.stelzl-marx@bik.ac.at
www.bik.ac.at
www.uni-graz.at



Persönliche Angaben

Geboren am 10.4.1971 in Graz

Verheiratet, ein Sohn

Gegenwärtige Position

- seit 1.1.2019 Professorin für europäische Zeitgeschichte mit dem Schwerpunkt Konflikt- und Migrationsforschung an der Karl-Franzens-Universität Graz
Leiterin des Ludwig Boltzmann Instituts für Kriegsfolgenforschung, Graz – Wien – Raabs (ab März 2018 interimistisch)
- seit 10/2011 Vizepräsidentin der Österreichischen UNESCO-Kommission

Wissenschaftlicher Werdegang

- 1.3.– 31.12.2018 Interimistische Leiterin des Ludwig Boltzmann Instituts für Kriegsfolgenforschung, Graz – Wien – Raabs
- 2002–28.2.2018 Stellvertretende Leiterin des Ludwig Boltzmann Instituts für Kriegsfolgenforschung, Graz – Wien – Raabs
- seit 10/2011 Vizepräsidentin der Österreichischen UNESCO-Kommission
- 30.6.2010 Habilitation zum Thema „Die Innensicht der sowjetischen Besetzung in Österreich 1945–1955. Erfahrung, Wahrnehmung, Erinnerung“. Venia legendi für Zeitgeschichte
- 10/2005–9/2008 APART-Stipendiatin der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
- 9/2000–9/2002 Postdoc-Forschungsassistentin am Ludwig Boltzmann-Institut für Kriegsfolgenforschung
- 9/1999–8/2000 Erwin Schrödinger Auslandsstipendiatin des Österreichischen Wissenschaftsfonds FWF in Moskau
- 5/1999–8/1999 Vertragsassistentin am Institut für Slawistik der Karl Franzens-Universität Graz (Vertretung von Univ.-Prof. Dr. Peter Gryzbek)

14.7.1998	Promotion (mit ausgezeichnetem Erfolg) zum Thema „Amerikanische und sowjetische Kriegsgefangene in deutscher Hand. Fakten und Fiktionen einer Extremsituation“
11/1996–4/1998	Doktoranden-Stipendiatin der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
2/1995–4/1995	Forschungsstipendiatin an der Hoover Institution on War, Revolution and Peace, Stanford University
10/1993–4/1999	Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Ludwig Boltzmann-Institut für Kriegsfolgen-Forschung

Aktuelle Forschungsschwerpunkte

Kriegsfolgen des Zweiten Weltkrieges, Kalter Krieg, Kinder des Krieges, Migration, Stalins Propaganda für sowjetische DPs, Erinnern und Gedenken

Wissenschaftliche Projekte, Ausstellungen (Auswahl)

Leitung bzw. Koordination von rund 20 wissenschaftlichen Projekten, darunter ein APART-Stipendium der ÖAW und aktuell in der Funktion als „Director of Research“ ein EU-Projekt für 15 europäische PhD-Studierende

Studien- bzw. berufsbezogene Auslandsaufenthalte

9/1999–8/2000	Erwin Schrödinger Auslandsstipendiatin des Österreichischen Wissenschaftsfonds FWF in Moskau
8/1999	Recherchen in den National Australian Archives und im Australian War Memorial, Canberra
2/1995–4/1995	Forschungsaufenthalt an der Hoover Institution on War, Revolution and Peace, Stanford University
seit 1993	Mehrwöchige Forschungsaufenthalte in Moskauer Archiven
9/1992–2/1993	Russisch- und Geschichtestudium an der Staatlichen Universität Volgograd
9/1991–3/1992	Anglistik-, Geschichte- und Politwissenschaftsstudium am Oxford Polytechnic, Abschluss des „Diploma for Advanced Studies“
7/1991–8/1991	Studium an der Moskauer Staatliche Linguistischen Universität, MGLU

Mitgliedschaften

seit 4/2020	Mitglied des ExpertInnen-Teams zur Unterstützung der Entwicklung eines Crowd-Sourcing Projektes der Ludwig Boltzmann Gesellschaft „Reden Sie mit! – Psychische Gesundheit unter CoVid-19“
seit 2020	Mitglied der Steuerungsgruppe „20 Jahre Menschenrechtsstadt Graz“ Mitglied des ÖAW-Mentoring Programmes 2020
seit 2019	Mitglied des wissenschaftlichen Fachbeirates des Hauses der Geschichte im Museum Niederösterreich Mitglied des International Council of Museums (ICOM) Wissenschaftliche Begleitung für das neue Grazer Schlossbergmuseum

seit 2017	Wissenschaftlicher Beirat für „Contemporary Austrian Studies“ (http://www.jstor.org/bookseries/j.ctt1n2tw0m?refregid=excelsior%3Aee0ab7effcdff8bc0b23bd1328cc4b33)
seit 2016	Mitglied der Historischen Landeskommission der Steiermark
seit 2016	Wissenschaftlicher Beirat der russischen Zeitschrift „KLIO“
2014–5/2018	Wissenschaftlicher Beirat des Hauses der Geschichte im Museum Niederösterreich
seit 2008	Schriftführerin und Mitglied der Österreichisch-Russischen Historikerkommission (ÖRHK) Wissenschaftlicher Beirat des „Steirischen Jahrbuchs für Politik/politicum“
4/2006–6/2007	Ständige Historiker-Expertengruppe für ein „Haus der Geschichte der Republik Österreich“
2000–2008	Mitglied der European Science Foundation (ESF) „Occupation in Europe: The Impact of National Socialist and Fascist Rule 1938–1950“

Auszeichnungen

7.1.2020	Verleihung der Auszeichnung „Wissenschaftlerin des Jahres 2019“ durch den Club der Bildungs- und Wissenschaftsjournalisten Österreichs
10/2019	Nominierung zu Austria19 „Die Österreicherinnen und Österreicher des Jahres 2019“ in der Kategorie Forschung
14.12.2012	Jubiläums-Preis des Böhlau-Verlages Wien für die Monografie „Stalins Soldaten in Österreich. Die Innensicht der sowjetischen Besatzung 1945–1955“
19.3.2012	Josef Krainer-Würdigungspreis 2012 für den Bereich Zeitgeschichte, Auszeichnung der Habilitation
2000	Josef Krainer-Förderungspreis 2000 für die Dissertation
1998	Siemens Award for American Studies für die Dissertation

Publikationen

Autorin von drei Monographien, drei Sammelmonographien und mehr als 150 Fachbeiträgen sowie (Mit-)Herausgeberin von 20 Sammelbänden

Vorträge, Medienberatungen und Konferenzen (Auswahl)

Rund 160 wissenschaftliche Vorträge (davon 55 auf ausländischen Konferenzen), 50 Moderationen, 30 Buchpräsentationen, 20 Festvorträge

Mehr als 100 Interviews und Beratungen für österreichische sowie internationale Medien, darunter etwa als Studiogast für die Diskussionsrunde „Im Zentrum“ zu „75 Jahre Zweite Republik – Die Lehren aus Krieg und Krisen“ mit Claudia Reiterer, Jean-Claude Juncker u.a. (ORF 2, 3.5.2020) oder für ein Experteninterview mit Marianne Faithfull für BBC (14.12.2012)

Leitung bzw. Organisation von mehr als 20 wissenschaftlichen Konferenzen

Sprachen

Deutsch (Muttersprache), Englisch (abgeschlossenes Diplomstudium), Russisch (abgeschlossenes Diplomstudium), Latein (AHS)